Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13/143/2016

Haushalt 2017 - Anträge zum Arbeitsprogramm Amt 13 " Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Stadt Erlangen

hier: **Gemeinsamer Antrag Seniorenbeirat und Jugendparlament vom 20.9.2016**

Antrag aus der Bürgerversammlung Anger vom 31.5.2016

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	16.11.2016	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 11, Inklusionsbeauftragte, Behindertenberater

I. Antrag

1. Die Dienststellen der Stadt werden durch geeignete Veröffentlichung auf die UN-Behindertenrechtskonvention hingewiesen und aufgefordert, die Planung und Durchführung städtischer Veranstaltungen darauf auszurichten.

Öffentliche Veranstaltungen der Stadt sollen – soweit möglich – in barrierefreien Räumen stattfinden. Bei Veranstaltungen im Freien sind barrierefreie Toiletten zur Verfügung zu stellen.

2. Eine Ergänzung des Arbeitsprogramms 2017 für das Bürgermeister- und Presseamt ist nicht erforderlich.

Der gemeinsame Antrag des Seniorenbeirates und des Jugendparlaments der Stadt Erlangen vom 20. September 2016 sowie der Antrag aus der Bürgerversammlung Anger vom 31. Mai 2016 sind damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist eine fachbereichsübergreifende Aufgabe für alle Bereiche der Stadtverwaltung. Mit dem Hinweis auf die UN-Behindertenrechtskonvention werden die städtischen Dienststellen angehalten, ihre Veranstaltungsplanung danach auszurichten.

Die Einbeziehung behinderter Menschen in das gesellschaftliche Leben der Stadt wird gefördert.

Bürgerversammlungen werden bereits jetzt überwiegend in barrierefreien Räumen durchgeführt; in den Versammlungsbereichen Anger und Kriegenbrunn stehen aktuell keine entsprechenden / geeignete Räume zur Verfügung (vgl. Übersicht in der Anlage).

Soweit möglich soll in den Fällen, wo bisher noch kein barrierefreier Zugang vorhanden ist, durch mobile Einrichtungen (z.B. Rampe etc) die Barrierefreiheit hergestellt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Hinweis an alle Dienststellen im Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung (siehe Anlage).

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Veranstaltungsplanungen sind von den veranstaltenden Dienststellen entsprechend auszurichten.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Gemeinsamer Antrag Jugendparlament und Seniorenbeirat vom 20.9.2016
Antrag aus BÜV Anger mit Übersicht BÜV-Versammlungsräume
Auszug aus dem Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung.

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 16.11.2016

Ergebnis/Beschluss:

1. Die Dienststellen der Stadt werden durch geeignete Veröffentlichung auf die UN-Behindertenrechtskonvention hingewiesen und aufgefordert, die Planung und Durchführung städtischer Veranstaltungen darauf auszurichten.

Öffentliche Veranstaltungen der Stadt sollen – soweit möglich – in barrierefreien Räumen stattfinden. Bei Veranstaltungen im Freien sind barrierefreie Toiletten zur Verfügung zu stellen.

2. Eine Ergänzung des Arbeitsprogramms 2017 für das Bürgermeister- und Presseamt ist nicht erforderlich.

Der gemeinsame Antrag des Seniorenbeirates und des Jugendparlaments der Stadt Erlangen vom 20. September 2016 sowie der Antrag aus der Bürgerversammlung Anger vom 31. Mai 2016 sind damit bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Janik
Vorsitzende/r

gez. Lerche
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang